

241. Was klagst du, mein' Seele ...



1. Was klagst du, mein' See - le? Musst lei - den groß'n Schmerz,



Ver - trau auf dein'n Je - sum, Er schenkt dir Sein Herz.



Leid und schweig still, Leid und schweig still



Und glaub, dass dein Je - sus es ha - ben so will,





2. Lebst du in Krankheiten, Musst leiden groß'n Schmerz,
 Lass dich nicht verleiten, Zu zagen im Schmerz.
 Leid und schweig still, Leid und schweig still
 !: Und glaub, dass dein Jesus es haben so will. :!

3. Hast du auch kein'n Freund mehr, Der's gut mit dir meint,
 Vertrau auf dein'n Jesum, Er ist ja dein Freund.
 Leid und schweig still, Leid und schweig still
 !: Und glaub, dass dein Jesus es haben so will. :!

4. Triffst dich oft Verachtung Der Leute und Spott,
 So zieh in Betrachtung, Was sagt dir dein Gott.
 Leid und schweig still, Leid und schweig still
 !: Und glaub, dass dein Jesus es haben so will. :!

5. Ob Schatten des Todes Umgeben dich oft,
 So hilft die Hand Gottes Dir dann unverhofft.
 Leid und schweig still, Leid und schweig still
 !: Und sprich: „Herr, nicht wie ich, nur wie mein Gott will!“ :!

6. Ob Feu'r der Versuchung Dir brennet ins Herz,
 So fliehe zu Jesu, Er lindert den Schmerz.
 Leid und schweig still, Leid und schweig still,
 !: Beim Leiden und Schweigen bleibt Kraft dir die Füll. :!

7. Wenn feurige Pfeile Des Bösewichts nahn,
 So ziehe in Eile Den Glaubensschild an.
 Leid und schweig still, Leid und schweig still,
 !: Beim Leiden und Schweigen bleibt Kraft dir die Füll. :!